

<b>Zeitschrift:</b>	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
<b>Herausgeber:</b>	Staatsarchiv Graubünden
<b>Band:</b>	36 (2018)
<b>Artikel:</b>	Ein schön Kochbuch 1559 : das älteste deutschsprachige Kochbuch der Schweiz
<b>Autor:</b>	Letsch, Walter
<b>Kapitel:</b>	2.5: Kochbuch 1559 : Edition und Übersetzung. Anmerkungen zur Edition
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-939141">https://doi.org/10.5169/seals-939141</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 2.5 Anmerkungen zur Edition

- \* Vgl. Glossar (Kap. 5).
- <sup>1</sup> Durch Schreiberhand korrigiert.
- <sup>2</sup> Möglicherweise Schreibfehler für *kraut*.
- <sup>3</sup> Die folgenden Seiten 18r und 18v fehlen.
- <sup>4</sup> Wohl Schreibfehler für *wiege*.
- <sup>5</sup> Hier setzt Schreiberhand 2 ein.
- <sup>6</sup> Folgt durchgestrichen: *anderenn*.
- <sup>7</sup> Dazu Nachtrag von anderer Hand: *fūchs im 114 blat*.
- <sup>8</sup> Der untere Teil der Seite ist weggeschnitten.
- <sup>9</sup> Der untere Teil der Seite ist weggeschnitten; Blatt 31 ist ganz herausgeschnitten.
- <sup>10</sup> Hier setzt Schreiberhand 3 ein.
- <sup>11</sup> Die Zahl 4 ist unsicher.
- <sup>12</sup> Vorgängig durchgestrichen: *Darauffō nimm spiritus vitrioli*.
- <sup>13</sup> Mittels Einfügemarken ergänzt.
- <sup>14</sup> Dazu Nachtrag durch andere Hand: *Jule Zimet waffer zemachen*.
- <sup>15</sup> In Chur: 1 Mass = 1,329 Liter.
- <sup>16</sup> Folgt Streichung infolge Verschribebs.
- <sup>17</sup> Vgl. dazu Erläuterungen (Kap. 4.8).
- <sup>18</sup> Folgt durchgestrichen: *thüe*.
- <sup>19</sup> Hier setzt Schreiberhand 4 ein.
- <sup>20</sup> Hier setzt Schreiberhand 5 ein.
- <sup>21</sup> Vorgängig Streichung infolge Verschribebs.
- <sup>22</sup> Der Salm wird flussaufwärts, der Lachs flussabwärts gefangen.
- <sup>23</sup> In Graubünden: 1 Fuder = 850 Liter.
- <sup>24</sup> Vorgängig Streichung infolge Verschribebs.
- <sup>25</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>26</sup> Die folgenden zwei losen Blätter haben keine Nummerierung mehr. Sie befinden sich weiter hinten im Buch, gehören aber vom Inhalt her hierher.
- <sup>27</sup> Einschub von anderer Hand.
- <sup>28</sup> Seite 49v ist leer, ausserdem fehlen die Blätter 50–66, vgl. Einleitung (Kap. 1).
- <sup>29</sup> Einschub am Rand, Text meist unlesbar.
- <sup>30</sup> Folgt Streichung infolge Verschribebs.
- <sup>31</sup> Loch im Blatt.
- <sup>32</sup> Randnotiz von anderer Hand.
- <sup>33</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>34</sup> Einschub von gleicher Hand.

- 35 Über der Zeile ergänzt.  
36 Am Rand ergänzt, wobei die zweite Zeile schwer, die dritte überhaupt nicht mehr lesbar ist.  
37 Durch Schreiberhand korrigiert.  
38 Ergänzung von gleicher Hand.  
39 Irrtümlich wiederholt.  
40 Folgt durchgestrichen: *Zucker darin*.  
41 Familienname Scandolera (RN III/2, S. 594). Diese Veltliner Familie liess sich im 16. Jahrhundert in Chur nieder.  
42 Folgt durchgestrichen: *lot*.  
43 Folgt Streichung infolge Verschriebs.  
44 Ergänzung am Rand.  
45 Titel fast unlesbar, nur zu erraten.  
46 Es folgt ein durchgestrichener Satzteil.  
47 Ergänzung am Rand.  
48 Folgt Ergänzung: *NB sūchs im 77 blat frisch*.  
49 Die folgenden zehn Zeilen sind diagonal durchgestrichen.  
50 Ergänzung am Rand.  
51 Folgt Streichung infolge Verschriebs.  
52 Einschub am Rand.  
53 Ergänzung, z. T. am Rand.  
54 Ergänzung am Rand.  
55 Folgt durchgestrichen: *lot*.  
56 Ergänzung am Rand.  
57 Folgt Streichung infolge Verschriebs.  
58 Mittels Einfügezeichen am Rand ergänzt durch gleiche Hand.  
59 Fortsetzung mittels Einfügezeichen am Rand durch gleiche Hand.  
60 Folgt Streichung infolge Verschriebs.  
61 Ergänzung am Rand.  
62 Folgt Streichung infolge Verschriebs.  
63 Ergänzung am Rand.  
64 Blatt 85 folgt später.  
65 Schluss des Satzes am Rand.  
66 Einschub nicht lesbar.  
67 Vorgängig auf Seite 86v geschrieben.  
68 Fortsetzung auf Seite 87r; Papierstreifen eingefügt vor 87r.  
69 Mittels Einfügezeichen ergänzt.  
70 Folgt Streichung infolge Verschriebs.  
71 Folgt durchgestrichen: *Und die brü in=gefotten sind*.  
72 Ergänzung am Rand.

- 73 Die Seite 88v ist um 180 Grad verdreht von anderer Hand schwungvoll beschrieben; der Text ist älter als die Rezepte und ist von diesem überdeckt. Wer mit Graf Bruno Pontisella (RN III, S. 554) und Michael Jacobus gemeint sind, bliebe abzuklären.
- 74 Ergänzung am Rand.
- 75 Ergänzung am Rand.
- 76 Wohl Verschrieb für *weikchen*.
- 77 Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- 78 Einschub am Rand.
- 79 Anmerkung am Rand.
- 80 Einschub am Rand.
- 81 Ergänzung am Rand.
- 82 Einschub am Rand.
- 83 Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- 84 Einschub am Rand.
- 85 Seite 102r ist leer.
- 86 Einschub über der Zeile.
- 87 Ergänzung am Rand.
- 88 Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- 89 Irrtümlich wiederholt.
- 90 Ergänzung am Rand.
- 91 Ergänzung am Rand.
- 92 Ergänzung am Rand, sehr schwer lesbar.
- 93 Ergänzung zwischen den Zeilen.
- 94 Ergänzung am Rand.
- 95 Das Wort ist stark geflickt.
- 96 Ergänzung am Rand.
- 97 Ergänzung.
- 98 Die letzte Zeile ist abgeschnitten
- 99 Fortsetzung mit anderer Tinte am Rand.
- 100 Folgt durchgestrichen: *schnitz*.
- 101 Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- 102 Folgt durchgestrichen: *be-stecke die mit Zimet Und negele, wen die kütt. geflossen sind.*
- 103 Einschub am Rand.
- 104 Folgt durchgestrichen: *imber, mūscat nūs*.
- 105 Folgt Nachtrag: *im 112. Blat.*
- 106 Nach Streichung folgt Einschub am Rand.
- 107 Diese Zeilen sind hineingeflickt.
- 108 Ergänzung am Rand.

- <sup>109</sup> Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- <sup>110</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>111</sup> Die Zahl 5 ist mit der Zahl 8 überschrieben.
- <sup>112</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>113</sup> Nachtrag bzw. Ergänzung am Rand.
- <sup>114</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>115</sup> Einschub am Rand.
- <sup>116</sup> Ergänzung.
- <sup>117</sup> Galenus von Pergamon, in Rom tätiger griechischer Arzt und Anatom, 129–199 n. Chr.
- <sup>118</sup> Ergänzung.
- <sup>119</sup> Paginierungsfehler.
- <sup>120</sup> Seite 131v ist leer.
- <sup>121</sup> Fortsetzung ohne Paginierung.
- <sup>122</sup> Die Rückseite und die folgenden vier Seiten sind leer, der Bogen der zwei Blätter ist nicht aufgeschnitten.
- <sup>123</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>124</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>125</sup> Eingefügte Seite /r/, etwas kleiner, ohne Paginierung.
- <sup>126</sup> Unpaginierte Seite /v/.
- <sup>127</sup> Die folgenden sechs Seiten sind leer, z. T. nicht aufgeschnitten.
- <sup>128</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>129</sup> Andere Schreiberhand.
- <sup>130</sup> Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- <sup>131</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>132</sup> Folgt durchgestrichen: *ist besser im lüfft dan dan im.*
- <sup>133</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>134</sup> Schluss am Rand.
- <sup>135</sup> Hier sollte das Blatt 140 folgen, das aber nochmals als 139 bezeichnet ist. Bis Blatt 137 ist die Nummerierung lesbar, die Blätter 138 und 139 sind jedoch an der Ecke so stark abgenutzt, dass die Zahlen nicht mehr lesbar sind. Dann folgt das wiederum mit 139 bezeichnete Blatt 140, das im Folgenden mit 139/140 bezeichnet wird, analog die folgenden Blätter.
- <sup>136</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>137</sup> Unlesbar.
- <sup>138</sup> Diese Seite enthält nur kurze, unzusammenhängende Notizen auf einem früher schon einmal umgekehrt beschriebenen Blatt, das überschrieben wurde.
- <sup>139</sup> Folgt Streichung infolge Verschriebs.
- <sup>140</sup> Andere Schreiberhand.
- <sup>141</sup> Wieder andere Hand; sehr schwache, schwer lesbare Schrift.

- <sup>142</sup> Die vorgängigen sechs Seiten sind leer.
- <sup>143</sup> Folgt durchgestrichen: *Zimet*.
- <sup>144</sup> An dieser Stelle folgt das alphabetische Verzeichnis der Rezepte, das im Anschluss an alle Rezepte ediert wird.
- <sup>145</sup> Ganze Seite schwer lesbar wegen schlechter Papierqualität.
- <sup>146</sup> Am Rand beschädigt.
- <sup>147</sup> Ergänzung.
- <sup>148</sup> Es folgen zwei leere Blätter, wovon das zweite unvollständig ist.
- <sup>149</sup> Die folgenden drei Seiten sind ohne Nummerierung; die erste Seite ist zudem rechts stark abgegriffen.
- <sup>150</sup> Am Rand beschädigt.
- <sup>151</sup> Ergänzung.
- <sup>152</sup> Verso-Seite ist leer; Fortsetzung beginnt wieder mit Blatt /a/.
- <sup>153</sup> Folgt durchgestrichen: *latwergen*.
- <sup>154</sup> Vgl. Kap. 4.4 (Erläuterungen zu Früchten).
- <sup>155</sup> Am Rand beschädigt.
- <sup>156</sup> Von anderer Hand; nur Teil der Seite vorhanden, die Rückseite ist leer.
- <sup>157</sup> De la Bourgoulière war ein adeliges Geschlecht in der Bretagne.
- <sup>158</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>159</sup> Verso-Seite und die folgenden vier Seiten sind leer.
- <sup>160</sup> Ergänzung am Rand.
- <sup>161</sup> Es folgen einige dick durchgestrichene und nicht mehr lesbare Worte.
- <sup>162</sup> Verso-Seite und folgendes Blatt sind leer.
- <sup>163</sup> Die fehlenden Seiten betreffen folgende Rezepte:
- 50/51 Campf (männlicher Lachs); Leckerle, Bimbenzelten  
(evt. Pimeretten-Täfelchen)
  - 52/53 Zuckerbrötli, Confekt, Zuckergebäck
  - 54 Krepfle, verzuckerte Emere (evt. Amarelle/Sauerkirsche)
  - 55/56 gefüllte Eier
  - 57/58 grosse Pasteten, Pomeranzen-Schelfern, Bretzel, Butter-Buchstaben
  - 59 Zimtwasser
  - 60 Mustacin, Zuckerbrot, kleine Fleisch-Pastetli
  - 63 Kohl füllen
  - 64 Änis-, Mandel- und Zuckerbrötli, Leckerli, Bimberzelten,  
Nudeln in Butter
  - 65/66 Marzipan
- <sup>164</sup> Ohne Seitenangabe.
- <sup>165</sup> Hier folgen Einträge zu S ohne entsprechende Titel; korrigierte Reihenfolge.